

Vom jungen Karnevals-As zum Profimusiker

Sören Vogelsang aus Bad Breisig hat sein Hobby zum Beruf gemacht

Gaby Vogelsang

Was macht Euer Sohnemann eigentlich heute? Diese Frage wird meinem Mann und mir häufig gestellt. Unser Sohn Sören, heute 38 Jahre alt, ist durch den Karneval in der Region bekannt und beliebt geworden. Und das kam so: Sören war ein Schuljunge von zwölf Jahren, der in Bad Breisig aufwuchs, in die 5. Klasse des Gymnasiums Nonnenwerth ging und den unbedingten Tatendrang besaß, auf die Bühne zu wollen, um den Menschen ein wenig Spaß zu bereiten. Aus „ein wenig Spaß“ wurde dann im Sitzungssaal schnell ein Kracher des Abends.

„Mimik und Gestik stimmen wie bei einem ausgebildeten Schauspieler“, sagten die Leute. Aber auch die Aussprache, egal zu welchem Thema, hat er immer präzise „übergebracht“. Sören Vogelsang war es auch, der 1997 den Kreisentscheid Ahrweiler im Vorlesewettbewerb gewann.

Platz 1 bei „Jugend in der Bütt“

Als er dann noch 1997 beim Wettbewerb „Jugend in der Bütt“ von der Rhein-Zeitung und RPR1 den ersten Platz gewann, und das gleich zweimal hintereinander, wurde er im Kreis Ahrweiler zu vielen Karnevalsveranstaltungen eingeladen, wo er oft von einem Auftritt zum nächsten eilte. Neben seinem Heimatort Bad Breisig trat er mit großem Spaß in vielen Orten regional und überregional auf.

Vor allem im Kreis Ahrweiler entwickelte er sich zu einem echten Karnevals-Highlight. Seine Themen waren unter anderem: „Viel zu früh“, „Frühlingserwachen“, „Punker“, „Frauenheld“, „Sträfling“ oder „Der Schwarzarbeiter“. Es handelte sich um kindgerechte Reden, aber er steckte alle Gäste im Saal mit seinem herrlichen Humor an.

Vielleicht erinnern sich auch heute noch einige Leute an ihn und wollen wissen, was



Wollte früh auf die Bühne: Sören als Zwölfjähriger beim Karnevals Vortrag



Als Solo-Sänger oder mit eigener Band: Sören Vogelsang widmet sich der modernen Musik.

er so treibt. Nun, die Bühne war und ist sein Leben. Vielleicht hat gerade der Karneval im Rheinland sein heutiges Leben geprägt. Er hat, wie kann es anders sein, Theater studiert, und zwar am Europäischen Theaterinstitut in Berlin, anschließend hat er auch am Improvisationstheater erfolgreich mitgespielt.

Bei einem Liverollenspiel-Event traf er 2003 auf die Mittelalterband „Adivarius“. Nur einen Monat später war er Bandmitglied und trat auf vielen Mittelaltermärkten auf. Seit dieser Zeit dreht sich sein Leben nur noch ums Musikmachen und Theaterspielen. Zahlreiche Auftritte in mehreren europäischen Ländern folgten, auch mit Solo-Auftritten und Texten aus eigener Feder.

2017 und 2018 gastierte Sören mehrere Monate auf einem Kreuzfahrtschiff, wo er die Hauptrollen in den Theaterstücken übernahm und sein Solo-Album vorstellte. Auf dem Schiff kam der Titel gut an: „Fernweh“.

Eigenes Label gegründet

Hauptberuflich hat er sich seit einigen Jahren der moderneren Musik gewidmet, verschiedene CDs herausgebracht, war auf vielen Bühnen unterwegs - solo, als Singer/Songwriter mit eigener Band oder mit Partner des Comedy-Musik-Duos „Das Niveau“. Er hat ein eigenes Label gegründet und präsentiert sich auf der Webseite www.soerenvogelsang.de.

Sören hat aus seinem leidenschaftlichen Hobby seinen Beruf gemacht. Während der Corona-Pandemie war er online unterwegs. Auf seiner Homepage präsentiert er den Reiseblog „Backpackistan“. Zu sehen und zu hören sind Reiseberichte über den Jakobsweg, den er allein mit Gitarre im Gepäck in Angriff nahm, oder aus Südafrika, Südamerika, Vietnam und Neuseeland. Heute lebt er in Leipzig. - Vielleicht gibt es ja Kinder und Jugendliche im Kreis Ahrweiler, die sich ebenfalls trauen, ihr Hobby zum Beruf zu machen.